

SWR2 Zeitwort

**18.07.1925:**

Der erste Band von "Mein Kampf" erscheint

Von Wolfgang Niess

Sendung vom: 18.07.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2013

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autor:**

Das Buch hat eine Auflage von 10 Millionen erreicht und ist in 16 Sprachen übersetzt worden. Keine Ehe konnte in Deutschland geschlossen werden, ohne dass auch dies Buch auf dem Gabentisch lag. So sicher war man sich zu Beginn des Verkaufserfolges allerdings nicht. Jedenfalls bestellte der Münchner Eher-Verlag gleich im Mai 1924 ein Gutachten, um den Wert des Buches einschätzen zu können, an dem seit acht Wochen Adolf Hitler arbeitete, der Chef der NSDAP, der auf der Festung Landsberg inhaftiert war. Bestellt wurde das Gutachten bei Friedrich Maria Rehse, dem Begründer der "Sammlung Rehse", und der dachte eher an eine kleine exquisite Ausgabe für die Einhundertfünfzigprozentigen Anhänger der Bewegung.

**O-Ton Friedrich Maria Rehse:**

"Ich erkläre, dass ... für den Fall, dass die Verlagsbuchhandlung die Liebhaber-Ausgabe des Hitlerwerkes... in einer Auflage von nur 500 Stück, nummeriert und von Herrn Adolf Hitler handschriftlich gezeichnet, erscheinen lässt, das einzelne Buch heute schon einen Sammlerwert von mindestens 500 Mark haben dürfte."

**Autor:**

Als der erste Band von Hitlers "Mein Kampf" am 18. Juli 1925 im Münchner Eher-Verlag erschien, hat kaum einer das Buch wirklich gelesen und ernst genommen - und wer heute einen Blick hineinwirft, versteht unmittelbar, warum das so war. Hitler selbst hat später geschrieben:

**Kommentar von Adolf Hitler:**

"Ich muss betonen, dass vielleicht der Hauptgrund, warum ich so wenig positiven Widerstand fand, für meine Gegner wohl in der vermuteten Harmlosigkeit, Undurchführbarkeit und damit auch Ungefährlichkeit meiner Aktion lag."

**Autor:**

Harmlos war "Mein Kampf" ganz und gar nicht. Aber die wenigen Gedanken waren dermaßen verworren und unsystematisch niedergeschrieben, dass sie für einen halbwegs intellektuell geschulten Kopf reichlich abwegig erscheinen mussten. Hirnlose Spinnerei. Liest man das Buch heute, so muss man das einerseits bestätigen, andererseits findet man hier die Grundlagen der Politik, die Hitler später als Reichskanzler und "Führer" betrieben hat. Im Mittelpunkt steht ein rassistisch begründeter Antisemitismus. "Der Jude" wird von Hitler für alle Missstände verantwortlich gemacht, für den Niedergang der Welt schlechthin, weshalb auch die Schlussfolgerung war; das wichtigste politische Ziel müsse die "Entfernung der Juden sein". Skrupellos hat Hitler für das sogenannte "Recht des Stärkeren" plädiert.

**Kommentar von Adolf Hitler:**

"Am Ende siegt ewig nur die Sucht der Selbsterhaltung. Unter ihr schmilzt die sogenannte Humanität als Ausdruck einer Mischung von Dummheit, Feigheit und eingebildetem Besserwissen wie Schnee in der Märzsonne. Im ewigen Kampfe ist die Menschheit groß geworden – im ewigen Frieden geht sie zugrunde."

**Autor:**

Der Krieg als Lebenselixier der Menschheit. Für Hitler war er das Mittel schlechthin, mit dem ein Volk seine Lebensgrundlagen erweitern konnte. In "Mein Kampf" gab er die Richtung bereits an.

**Kommentar von Adolf Hitler:**

"Wollte man in Europa Grund und Boden, dann konnte dies im Großen und Ganzen nur auf Kosten Russlands geschehen, dann musste sich das neue Reich wieder auf der Straße der einstigen Ordensritter in Marsch setzen, um mit dem deutschen Schwert und dem deutschen Pflug die Scholle, der Nation das tägliche Brot zu geben."

**Autor:**

Grammatik- und Sprachfehler, sind keine Verstümmelungen des Zitators, sondern elementarer Bestandteil des Originals. In zwölf Kapiteln beschrieb Adolf Hitler im ersten Band von "Mein Kampf" sein Leben von der Geburt bis zum Februar 1920. An knappe autobiographische Ausführungen schließen sich in jedem Kapitel umfangreiche allgemeine und programmatische Betrachtungen an. Auch diese Mischung machte das Buch schwer verdaulich. Als es 1939 in England in ungekürzter Fassung erschien, hieß es in einer Rezension des "Daily Telegraph":

**Kommentar aus dem Daily Telegraph:**

"Die Vollständige Übersetzung... ist ein furchtbares Buch...Ein großer Teil... besteht aus einem ermüdenden und unverdaulichen Wortschwall, der wohl die Geduld des... Lesers unerträglich prüfen will, bevor er damit halb durch ist."

**Autor:**

Und dennoch: Heute wissen die Historiker, dass alle wesentlichen Ziele und Vorgehensweisen Hitlers in "Mein Kampf" beschrieben sind.